

Bayerisches Nationalmuseum Sanierung / Umplanung



Bauherr

Staatliches Bauamt München 1

Nutzer

Bayerisches Nationalmuseum

Architekt

PEP, Pfeiffer Ellermann Preckel
www.pep-architekten.de

Auftraggeber der GSE

Staatliches Bauamt München 1

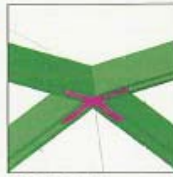




GSE- Planung



Randknoten



Firstknoten



Kreuzungspunkt

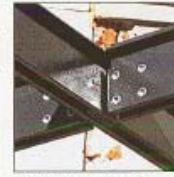
Ausführung



Randknoten



Firstknoten



Kreuzungspunkt

Baumaßnahme

Teil der Gesamtanierung des Bayerischen Nationalmuseums (erbaut 1892-1900 vom Architekten Gabriel von Seidel) BA III / West 2:

- Sanierung und Wiederherstellung der Außenhaut (Dach, Fassade)
- Baumaßnahmen im Gebäudeinneren, insbesondere Einbau eines Installationsgeschosses im Dachgeschoss,
- Ersatz der defekten Schlackenbetondecken über OG durch Massivplatten,
- Sanierung der Innenräume, Fassaden, Dächer, und Außenanlagen, Erweiterung der Ausstellungsfläche durch eine Überdachung des Steinhofes

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen planerisch bearbeitet:

- Einbau einer zweiten Dachebene im Hauptdach zur Aufstellung einer Klimaanlage,
- Neubau der Decke über dem Obergeschoß,
- Überdachung des Steinhofes mit einer Glas-Stahlkonstruktion,
- Umbau der Wände, Herstellen von Schlitzen und Durchbrüchen für fachtechnische Erschließung
- Umbauten im Untergeschoss für neue Nutzung durch Gastronomie.

Konstruktion

2. Ebene im Dachgeschoss:

Stahlrahmen (bogenförmig, von denen die 2. Ebene abgehängt ist), Auflager auf den Außenlängswänden.

Dach über dem Steinhof:

Pyramidenförmige Stahlkonstruktion aus Flachstahl auf steifer Randkonstruktion

Optimierung/Wirtschaftlichkeit/Innovation

Erhaltung der originalen Stahlkonstruktion der nicht mehr standsicheren Schlackenbetondecken durch Minimierung der Lasten der Ersatzmassivplatten durch Verwendung von Leichtbeton.

Kennzahlen

BGF: ca. 11.000 m²

BRI : ca. 34.000 m³

Bausumme: ca. 26 Mio. €

Planungsleistungen

HOAI - Leistungsphasen 2 bis 6 + 8 Tragwerksplanung

Zeitraum

2002 – 2011 (Unterbrechung 2004-2006)